

Bericht aus dem Bereich Offene Hilfen

Vorgelegt zur Mitgliederversammlung am 03. Juli 2019

Beratungsstelle

In der Beratungsstelle der Offenen Hilfen können sich Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige zu unterschiedlichen Themen beraten lassen. Beispielsweise: Fragen zur Möglichkeit der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, zum Schwerbehindertenausweis, zu Nachteilsausgleichen, zur Pflegeversicherung oder auch der Finanzierung von Freizeitangeboten und/oder Assistenzleistungen. Schwer verständliche Bescheide können hier gemeinsam auf ihre Bedeutung überprüft werden. Die Beratungsstelle erfreut sich großer Beliebtheit und wird regelmäßig von Familien und Angehörigen genutzt. Bei Bedarf wird an andere zuständige Fachberatungen vermittelt.

Ferienaktionen

Unsere Ferienaktionen für Kinder und Jugendliche finden wochentags in den Schulferien (außer Weihnachtsferien) statt. In der ersten Hälfte der Ferienhälfte sind wir jeweils in Räumlichkeiten der Schule am Nordpark.

In Zusammenarbeit mit dem Rhein-Kreis Neuss findet dort die Ferienbetreuung für Schüler/-innen der Schule am Nordpark und anderer Förderschulen statt. Die zweite Hälfte findet im Jugendzentrum „Upside Down“ des Martin-Luther-Hauses an der Drususallee statt.

Freizeitgruppen

Das Freizeit-Programm der Offenen Hilfen erscheint zweimal jährlich. Ob Kochgruppen, Kegel-Clubs, Besuche im Theater oder im Museum: Bei den Angeboten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Nachdem die Angebote schon seit längerer Zeit in Leichter Sprache geschrieben sind, wurden im vergangenen Jahr auch die Anmeldebedingungen auf Leichte Sprache umgestellt.

Partyangebote

Die Partyangebote der Offenen Hilfen sind sehr beliebt. Bei der inklusiven U16-Party in Kooperation mit dem Lebenshilfe Kinder- und Jugendzentrum in Allerheiligen wird Ende 2019 ein Jubiläum gefeiert. Sie findet dann zum 10. Mal statt. Aufgrund der hohen Nachfrage finden die Partys für Erwachsene demnächst vier Mal im Jahr statt. Mit DJ Andre ist dort für Stimmung gesorgt.

Schulassistentz/Kitaassistentz

Inklusionsassistentz in Schule und Kita ermöglicht Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen den Besuch der individuell für sie geeigneten Schulform oder Kita. Sie stellt ein Hilfs- und ein Kommunikationsmittel dar und unterstützt dabei, die Angebote der Lehrer/-innen bzw. Erzieher/-innen anzunehmen, soziale Kontakte angemessen zu gestalten oder lebenspraktische Alltagssituationen zu meistern. Die konkreten Aufgaben der Assistentz orientieren sich anhand der jeweiligen Bedarfe der Kinder und Jugendlichen. Gerade die Nachfrage nach Kitaassistentz steigt derzeit an.

Selbstbestimmungsgruppe

Selbständig und autonom leben. Das ist das Ziel der Selbstbestimmungsgruppe „Angels“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterstützen und beraten sich gegenseitig bei der Gestaltung ihres Alltags. Die Gruppe wird unterstützt durch eine Fachkraft der Offenen Hilfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Heilpädagogische Familienhilfe

Unsere intensivste Form der Unterstützung für Familien ist die Sozialpädagogische bzw. Heilpädagogische Familienhilfe (nach § 31 des SGB VIII). Hier geht es um die Stärkung von Eltern, damit diese ihrem Erziehungsauftrag in angemessener Weise gerecht werden können. Die über das Jugendamt finanzierte Hilfeform richtet sich an Eltern von Kindern mit Behinderung und Familien in denen keine Behinderungen vorliegen.

Begleitete Elternschaft

Als Erweiterung zur Sozialpädagogischen Familienhilfe gibt es in Zusammenarbeit mit dem „Unterstützten Wohnen (UWO)“ die Begleitete Elternschaft. Bei diesem Angebot werden zudem Familien unterstützt, bei denen ein oder beide Elternteile selbst eine Behinderung haben. Um eine möglichst frühe Unterstützung zu bieten, kann diese Hilfe bereits ab der Geburt eines Kindes stattfinden. Die Eltern werden in ihrer eventuell neuen Rolle pädagogisch begleitet.

Inklusiver Lauftreff

Unser Lauftreff erhält eine Neuausrichtung. Während es bisher um eine Gruppe von Läufern mit einer Behinderung ging, steht der Lauftreff nun für ein Angebot, was für Menschen mit und ohne Behinderungen offen ist. Hier kommen Mitarbeiter/-innen, Bewohner/-innen, Nutzer/-innen und andere Menschen zusammen, die sich gerne bewegen.

Für den Lebenshilfe Neuss e.V. organisieren die Offenen Hilfen:

Rehabilitationssport

Im Vordergrund unserer Angebote im Rehabilitationssport stehen der gesundheitliche bzw. Rehabilitationsaspekt und die Freude an der Bewegung. Zudem können Menschen mit einer Behinderung im Rehabilitationssport Kontakte knüpfen und pflegen.

Urlaubsreisen

Mit einer Gruppe selbst in den Urlaub zu fahren und Neues zu entdecken stellt für viele Menschen mit einer Behinderung eine wichtige Erfahrung dar. Für die Angehörigen und Familien bedeutet eine Urlaubsreise der Lebenshilfe eine verbindliche Unterstützung und Entlastung über einen längeren Zeitraum.

Sonstige Änderungen im Bereich

Ambulant Unterstützender Dienst - AUD

In den vergangenen Jahren hat sich die Nachfrage nach AUD-Dienstleistungen stark verändert. Es gestaltete sich zunehmend schwierig, genügend geeignete Begleiter/-innen zu finden, um alle Anfragewünsche zu erfüllen. Um die Lage für unsere Nutzer/-innen zu verbessern, wurde der AUD zum 01.04.2019 an den Lebenshilfe Pflegedienst „Hand in Hand“ übergeben.